

Willküren des Raths über das Brauen der Bürger, die Brauberechtigten und ihre Verpflichtungen, das Mälzen, den Malz-, Hopfen- und Gersteverkauf. 1439 Sept. 29.

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 51.

Anno xxxix^{no}) in die Michaelis ist man mit gemeynem rate der burger ratis worden, daz nymandes mehr denne sechs gancze unde czwey halbe bier bruwen sal yn massen, also daz daz nehste jar gewest ist^a), unde sal doruff gyessen, also daz yn dem xxxvi. jare ist bezeichent^b).

Item^c) daz sal nymandes bruwen, er habe denne eyne fuwermuwer unde korb, daz er syne fuwerstat wol vorsichert^c). 10

Wer^d) ouch b[r]uwen wil, der sal syn harnisch czeigen, also mit namen armbrust hud unde pafosc^d).

Item ouch hantwercker, die sust redeliche narunge unde hantwerck trieben, die mogen en zcu yren gesaczten biern selber melzen ader melzen lassen; ader umbe lohn ader malez zcu vorkauffen sullen sie nicht melzen nach melzen lassen. Wolde aber dorober cyn hantwercker ye malez vorkawffen, daz wil man em gunnen uff sulche wiese, also manch malez er vorkauft, also manch bier sal em an synen biern abegehn, daz er ye vor cyn [vor]kauft malez cyns biers mynner sal bruwen. Wer^e) anders wirt uberkomen, der sal ye vom maleze ader bire zcu vil iii ß. gr. geben^e).

Item do sal nymandes bruwen nach schencken, er habe denne cyn eigen hewßs; 20 unde^f) wer cyn gemyet hewßs hat, der sal alleyn czwey bier unde nicht mehr bruwen^f).

Item do sal nymandes melzen nach melzen lassen unde ouch nicht gerste kawffen nach keynerleye handelunge pflegen, er habe denne burgerrecht.

Item daz nymandes kesselbyer^g) bruwen sal ane lewbe der burger, bie xii gr., dorumbe daz cyn teil ir bier yn kellern domitte irfrisschen. 25

Item^h) wer do wil hoppen vorkawffen, der sal en yn die stat brengen unde dorynne messen, bie eyner j mark gr.^h).

Schellenberg, 1439 Sept. 30.

Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 6 (Fasciculus Nachrichten die Beeinträchtigung der Stadt Freyberg 30 Brau-Nahrung etc. 1439—1585). Das zum Verschluss aufgedr. S. ist zerbrochen.

Kurfürst Friedrich II. befiehlt dem Rathe zu Freiberg auf dessen wiederholte Klagen gegen etliche Mannen und Unterthanen wegen Schenkens und Brauens, sich auf nächsten Dienstag (Oct. 6) nach Oederan zu begeben oder Vertreter dorthin zu senden und ihre

225. a) Vergl. No. 219. b) Vergl. No. 217. c) Item — vorsichert wenig späterer Zusatz, wohl auch von 35 Paul Lünhers Hand wie das Vorhergehende. d) Wer — pafosc desgl. e) Wer — geben desgl. f) undo — bruwen nachträglich durchstrichen. Vergl. No. 217. g) d. i. Hausbier, in Kesseln gebraut (Grimm). h) Item — mark gr. wenig späterer Zusatz wie oben unter a.